

Es erfennet man die Treue, von
demselben Patriarchen in Geseh
 zu machen mit einer in vorgelau
 manne Stelle des Conradi Vesper-
genfis ad a. 1221. p. 321., wo er
 meldet, daß d. Frederich II. die Hof
 unisvondalle u. die Erziehung sei
 und Prinzen Lehrer ihnen sei
 von Prinzen, Conrad von
Canon, angebracht sab: „filium
 „quoque Henricum suum Henri-
 „cum, iam circiter VIII. annos ha-
 „centem nutriendum et guber-
 „nandum commisit Chunrado
 „de Jarne pincernae et miri-
 „steriali suo in castro Wintersteten“

Auch beschreibet Thund in metrop.
 Salob. einen Kitterschlag des Li-
ysch von Valburg im XV. Jahr
fundet, wo er einige Kitter von
Canon nennt: „Militarunt sub
Friderico episcopo, nobiles sequentes“

IV
" quos prædici illius ~~dei~~ proeli ense stri-
" cto ter in caput percussos, ut animo-
" siore, Equites auratos, designavit, vul-
" go zu Nittern geschlagen: Nicolaus
" Tann, Henricus Oder miles eius, id
" est minister seu famulus, Eckhardus
" a Tann Thann, Conradus Thumshorn
" miles eius — Ortulphus Moser co-
" meo eius &c. "

Willingst sind Ihnen diese Not-
lan schon bekannt. Ich glaube nicht,
daß es schon saltan sollte unfruchtbar
in den glückseligen Gusselstrei-
ben zu finden, wenn man nach-
suchen wollte. Es stellt mir sich
zu sehr an Urbildung Tamb. u. an
Scriptoris. rer. germ., um auf
an Zeit, um es für zu können,
wenn ich glück wollte. Endlich
sah ich das letzte A. Stützbar
Urbildung für die Donofig. Familien
(3. und dem XIII. Jahrb. u. 1. und v. XIV)
gefunden. — Können Sie mir keine
Inschriften geben über das alte Nitterwesen
in Deutschl. (chevalerie ancienne) in so
fern es Einfluss gehabt hat auf die
Zeit u. die Umbildung der Nation, so
vielleicht Einfluss &c. Die Franzosen sah
von Frankreich schon vieler gefunden. D.